

Farb- und Duftstoff-freie Mittel für die Händehygiene *weniger ist mehr ...*

M. Dettenkofer, A. Conrad



Universitätsklinikum Freiburg

Das 'System Hand'

Die Hände sind und bleiben das wichtigste „Werkzeug“ zur Behandlung und Pflege von Patienten – sie müssen schützen, aber auch selbst sinnvoll geschützt werden!

- Händedesinfektion
- Gut verträgliche Händehygiene-
produkte
- Korrekter Gebrauch von Einmal-
Handschuhen
- Hautschutz und Hautpflege
- Keine künstlichen Fingernägel

Händedesinfektions-Compliance: Die kritischen Punkte

- Hohe Arbeitsdichte
- Intensivstation
- Situationen mit einem hohen Risiko für Transmission
- Tragen von Handschuhen/Kittel
- Berufsgruppe
- Männliches Geschlecht

CDC Guideline for hand hygiene in health-care settings. MMWR. 2002;51:No.RR-16

- Hautprobleme, Unverträglichkeiten

„Waschen Sie noch oder desinfizieren Sie schon?“

- Wasser und Seife: Keine ausreichende Wirksamkeit, um Krankheitserreger sicher zu eliminieren
- Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind sehr gut hautverträglich

Kramer et al. (2002) J Hosp Infect. 51:114.

- Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind verträglicher als Händewaschen

Löffler & Kampf. (2008) J Hosp Infect. 70 Suppl 1:44.

Boyce et al. (2000) Infect Control Hosp Epidemiol. 21: 442.

- Ausnahme: Sichtbare Verschmutzung

Hygienische Händedesinfektion (1)

- Mit alkoholischen Händedesinfektionsmitteln (30 Sek.)
- Mit richtiger Technik:
Handrücken / Fingerzwischenräume nicht vergessen
- Kein Fingerschmuck (TRBA 250)
- *Parfüm- und Farbstoff-frei*



Die entscheidende Standard- Hygienemaßnahme: Händedesinfektion

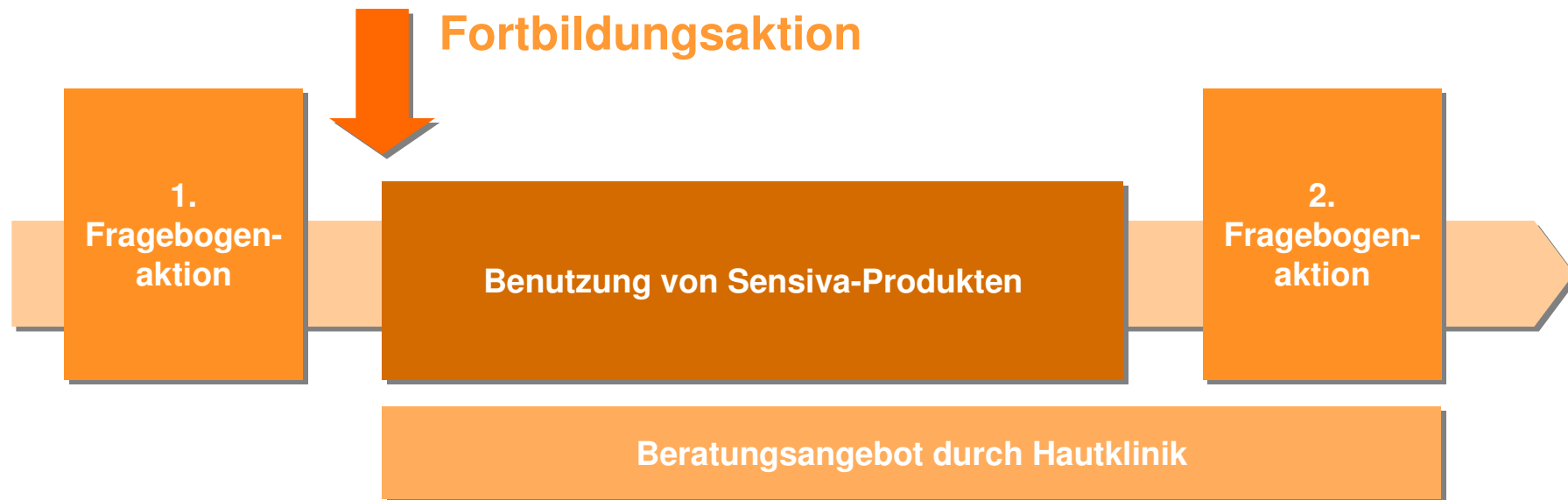


Hygienische Händedesinfektion (2)

- Vor infektionsgefährdenden Tätigkeiten
- Nach Patientenkontakt
- Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material
- Nach Ausziehen der Handschuhe
- ...

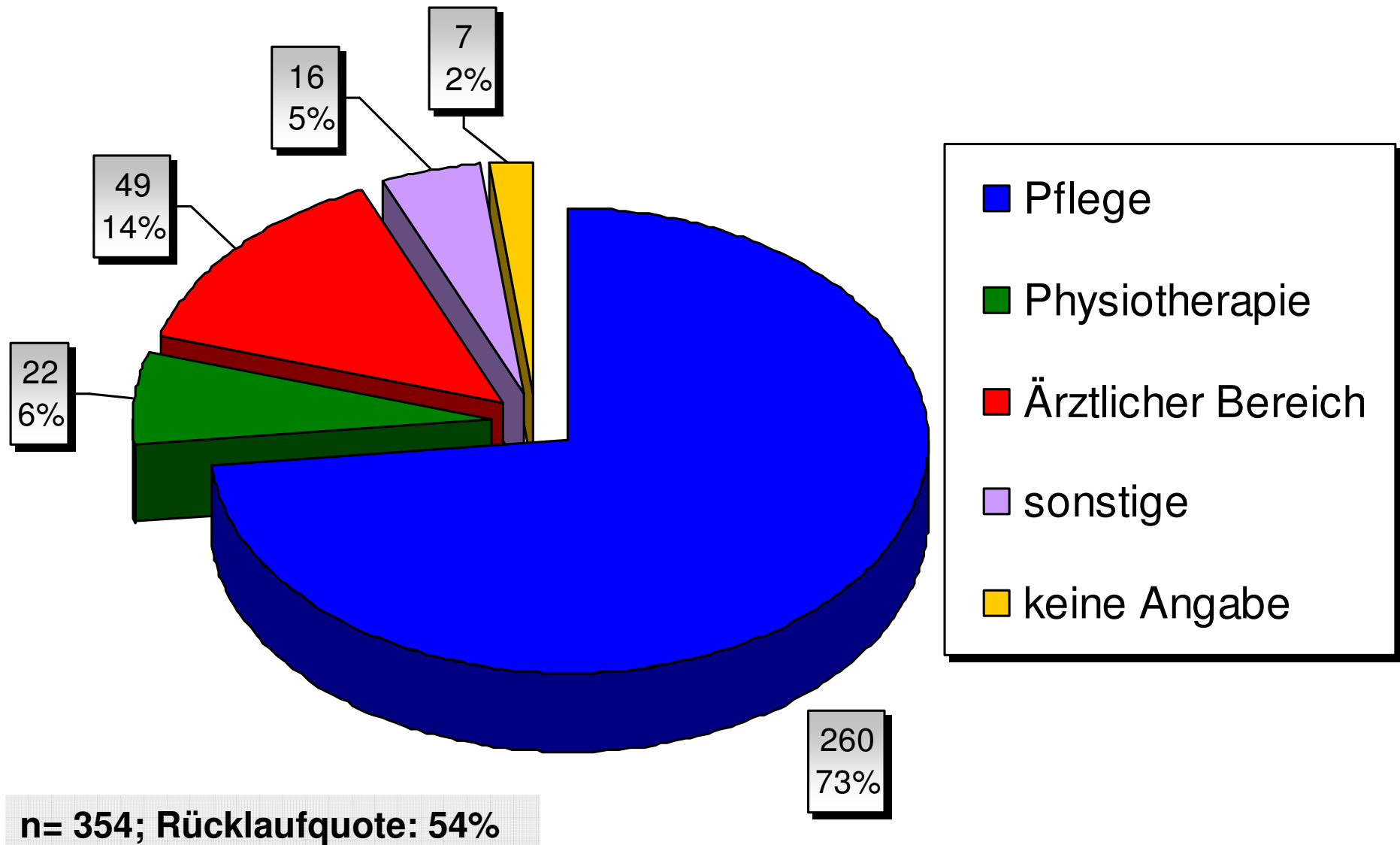
Händehygiene Projekt 2006

Ablauf auf den 11 Stationen des UKF



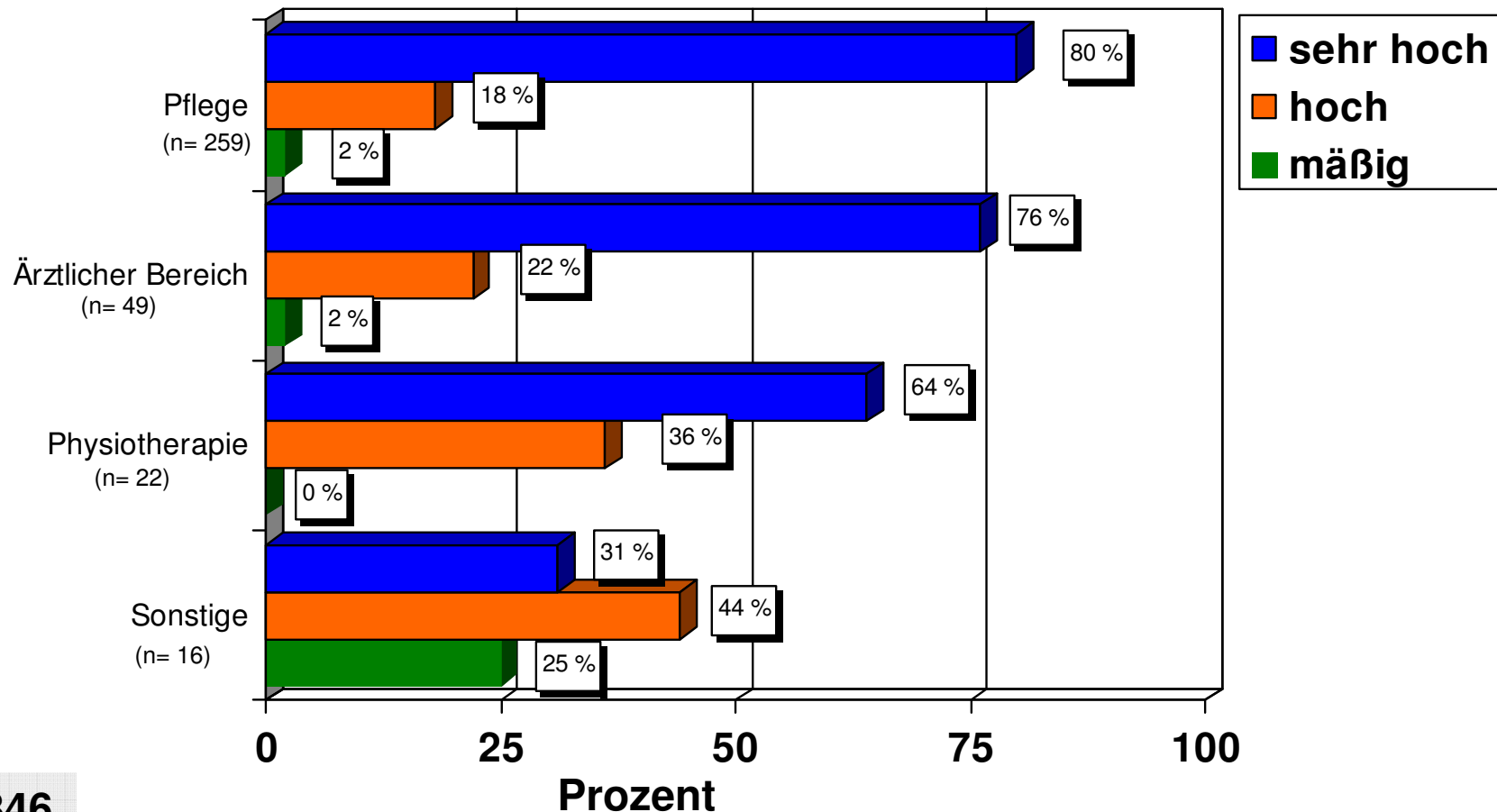
A. Conrad, I. Poser, S. Wenzler-Röttle, A. Pfister-Wartha, M. Dettenkofer
[Conrad A et. al.: UMID 2007; ECCMID 2008]

1. Fragebogen; beteiligte Berufsgruppen



Wie schätzen die einzelnen Berufsgruppen den Stellenwert der Händehygiene ein ?

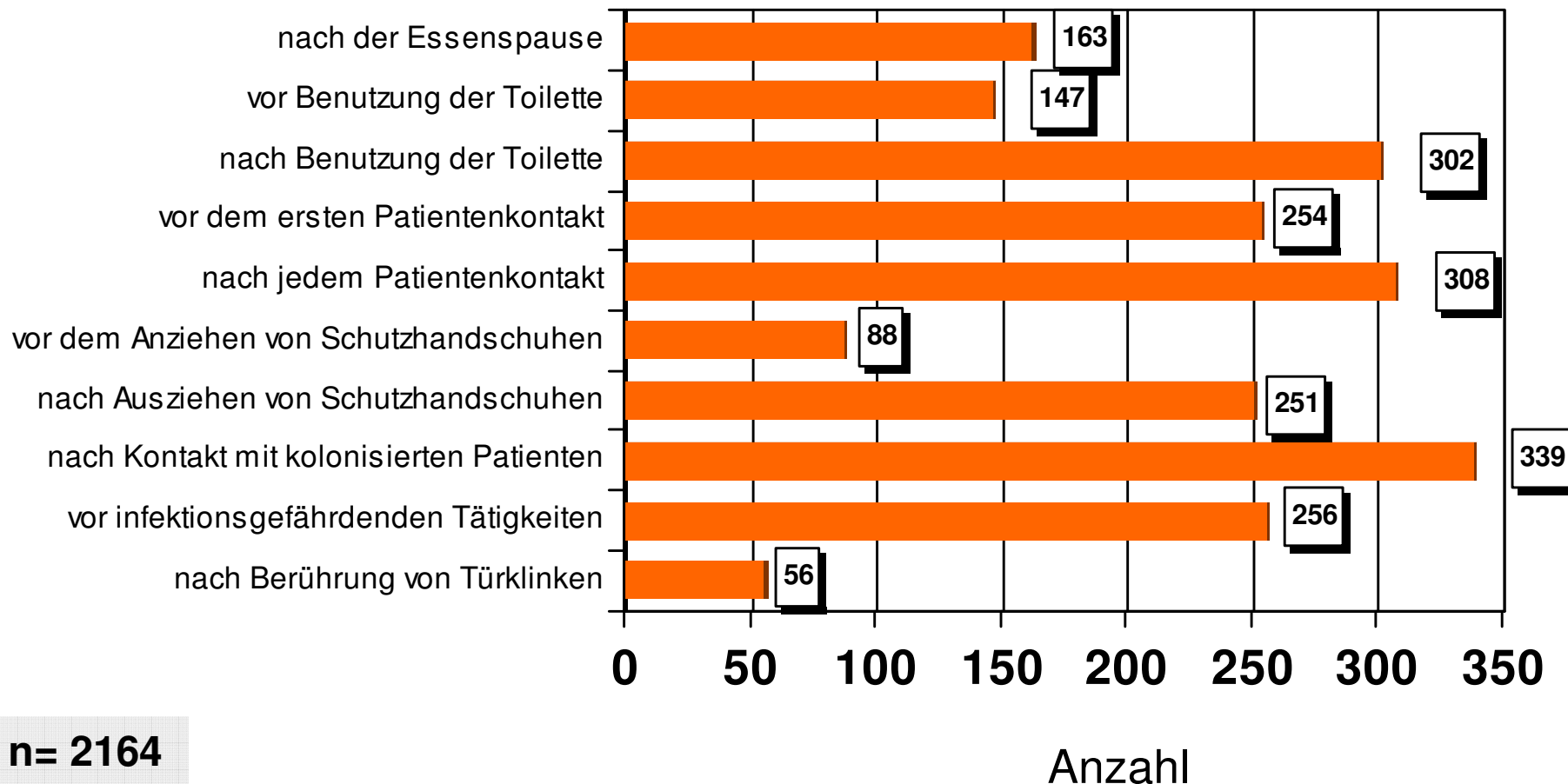
Prozente innerhalb der einzelnen Berufsgruppen



n= 346

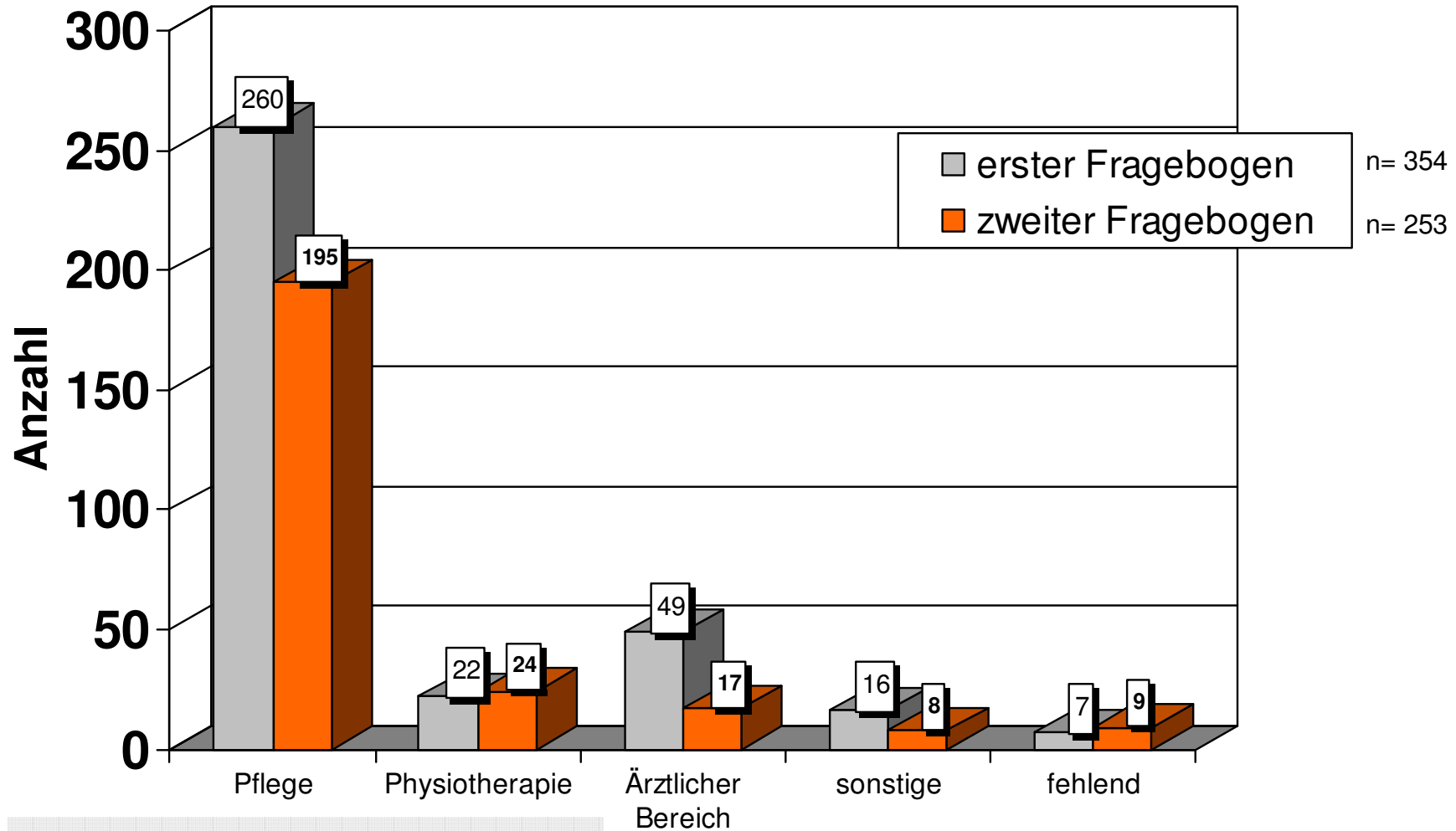
In welchen Situationen führen Sie eine Händedesinfektion durch ?

Absolute Zahlen. Mehrfachantworten möglich



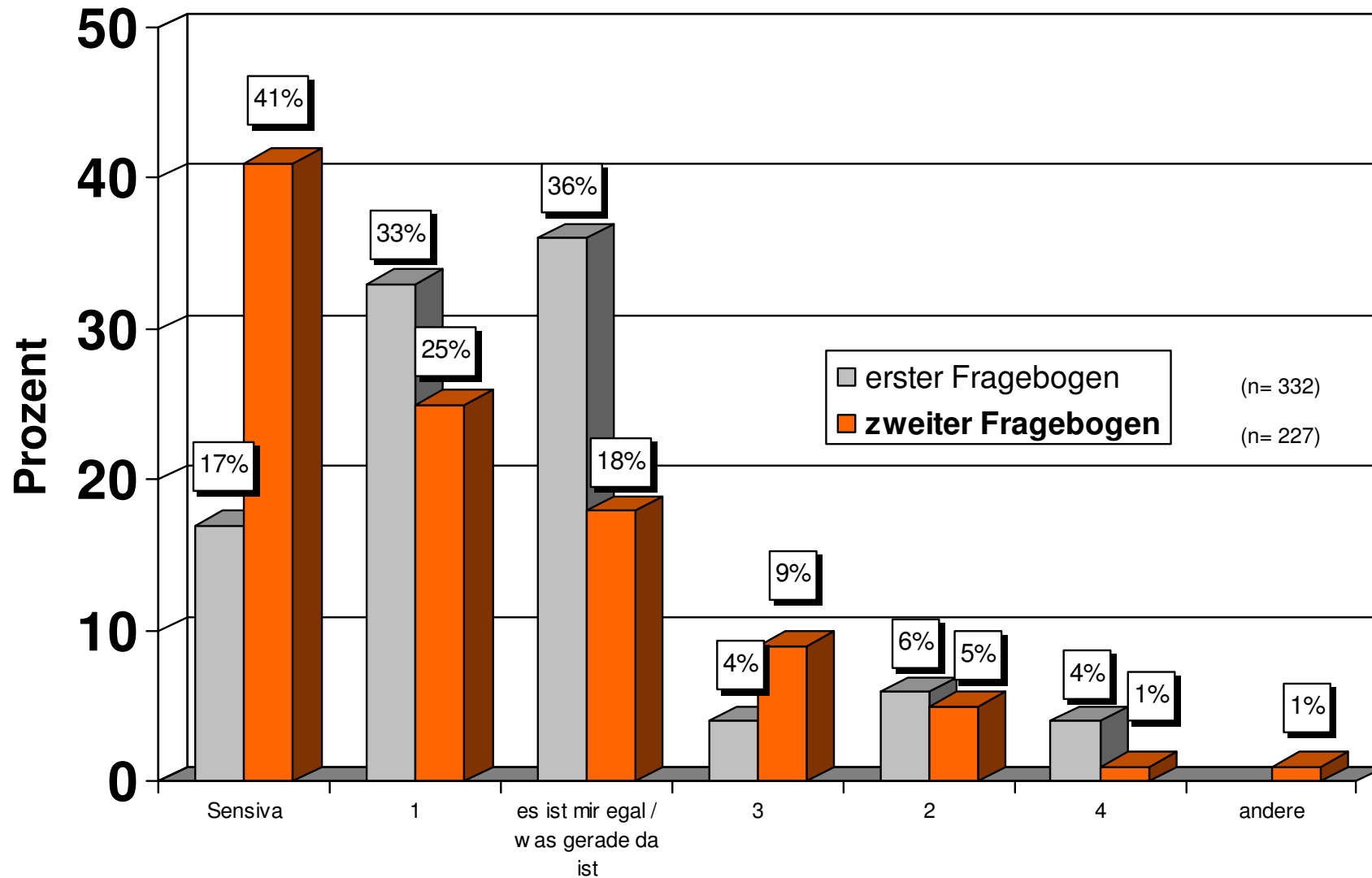
Auswertung des 2. Fragebogens (beteiligte Berufsgruppen im Vergleich)

Absolute Zahlen



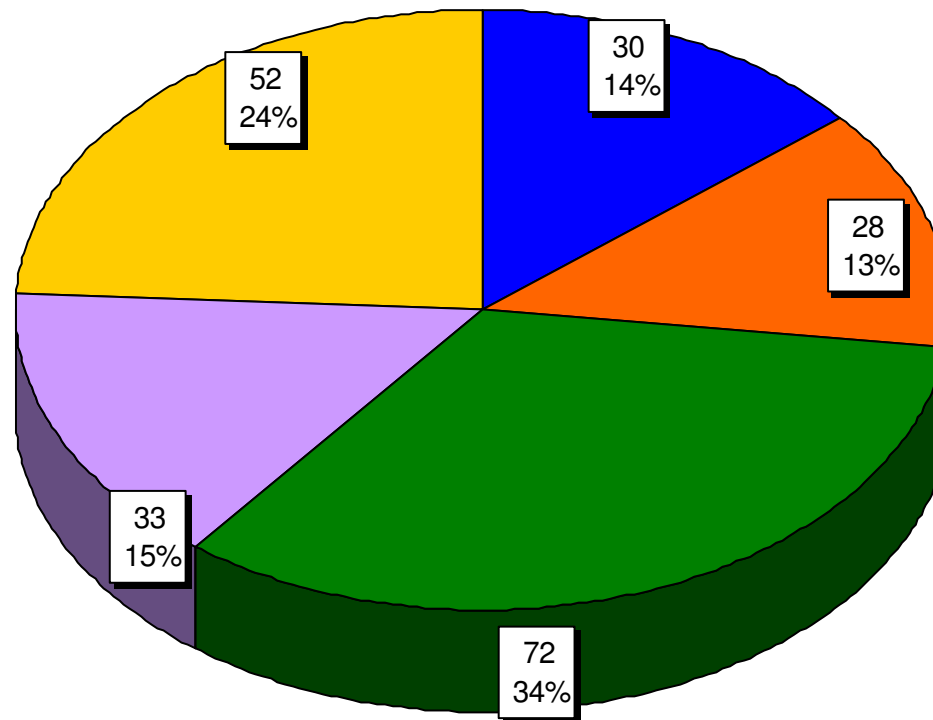
Rücklaufquote: 41%

Bevorzugte Desinfektionsmittel im Vergleich



Welches Händedesinfektionsmittel haben Sie nicht vertragen ?

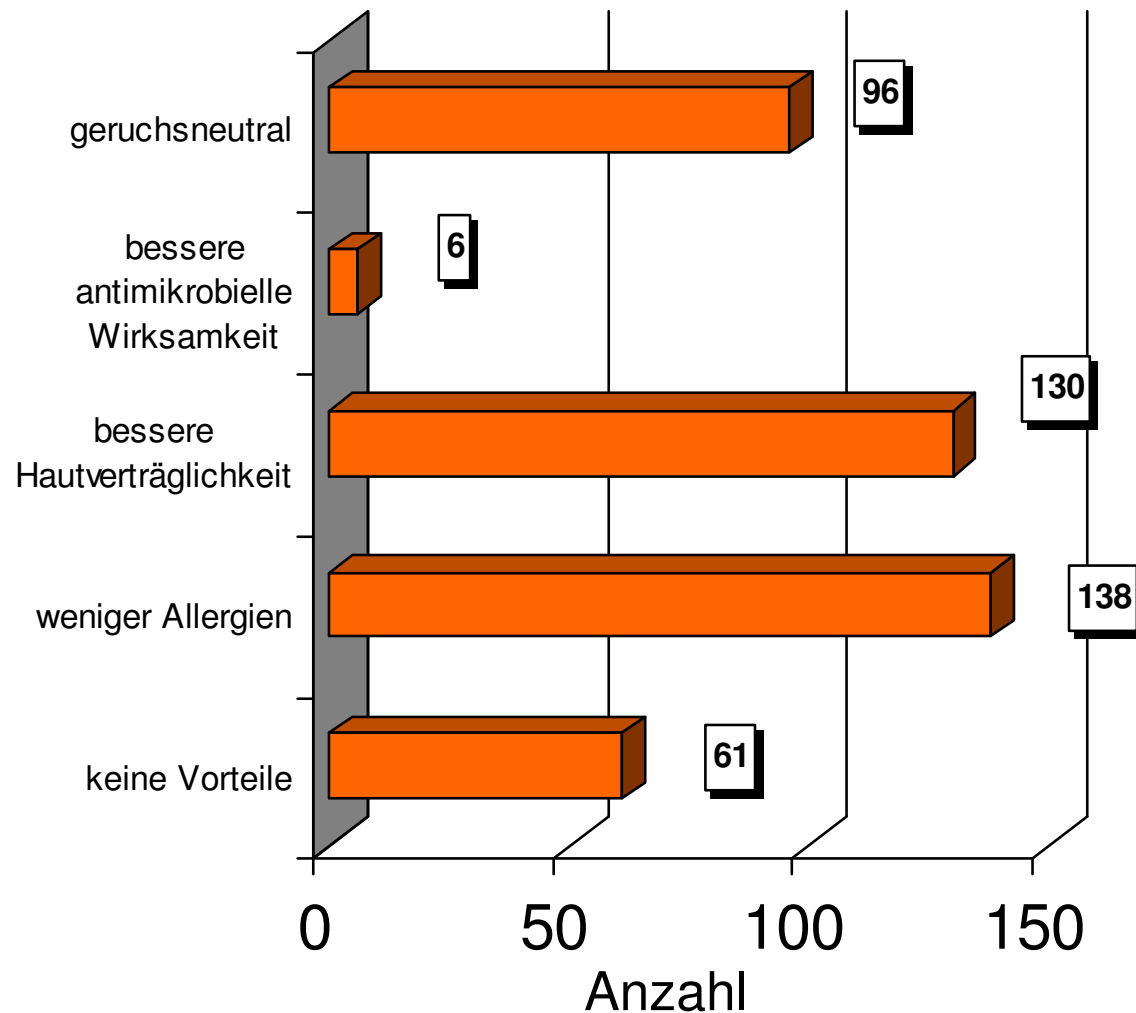
Absolute Zahlen. Mehrfachantworten möglich



n= 215

Was sind die Vorteile von farb- und duftstofffreien Händedesinfektionsmitteln ?

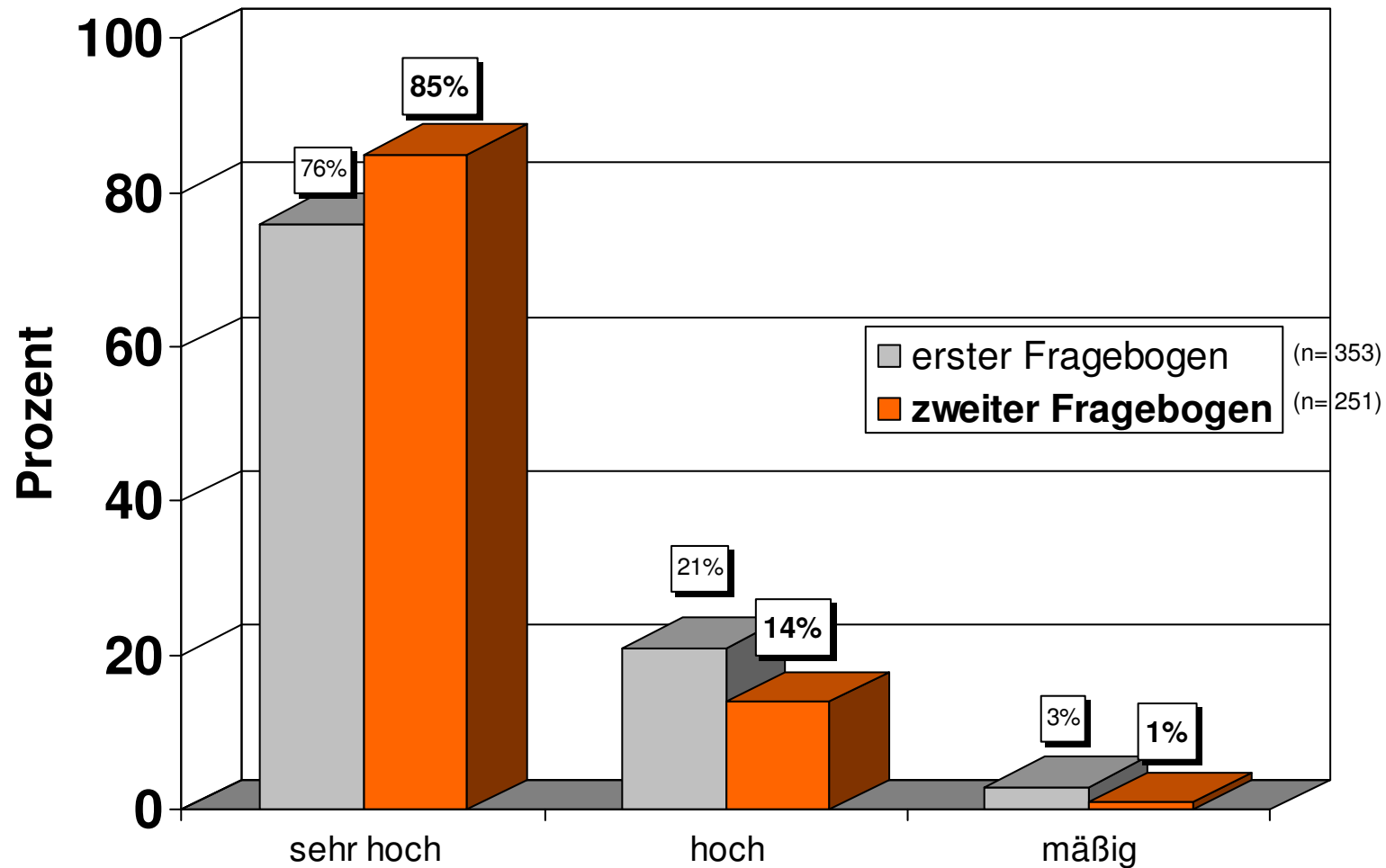
Absolute Zahlen. Mehrfachantworten möglich



n= 431

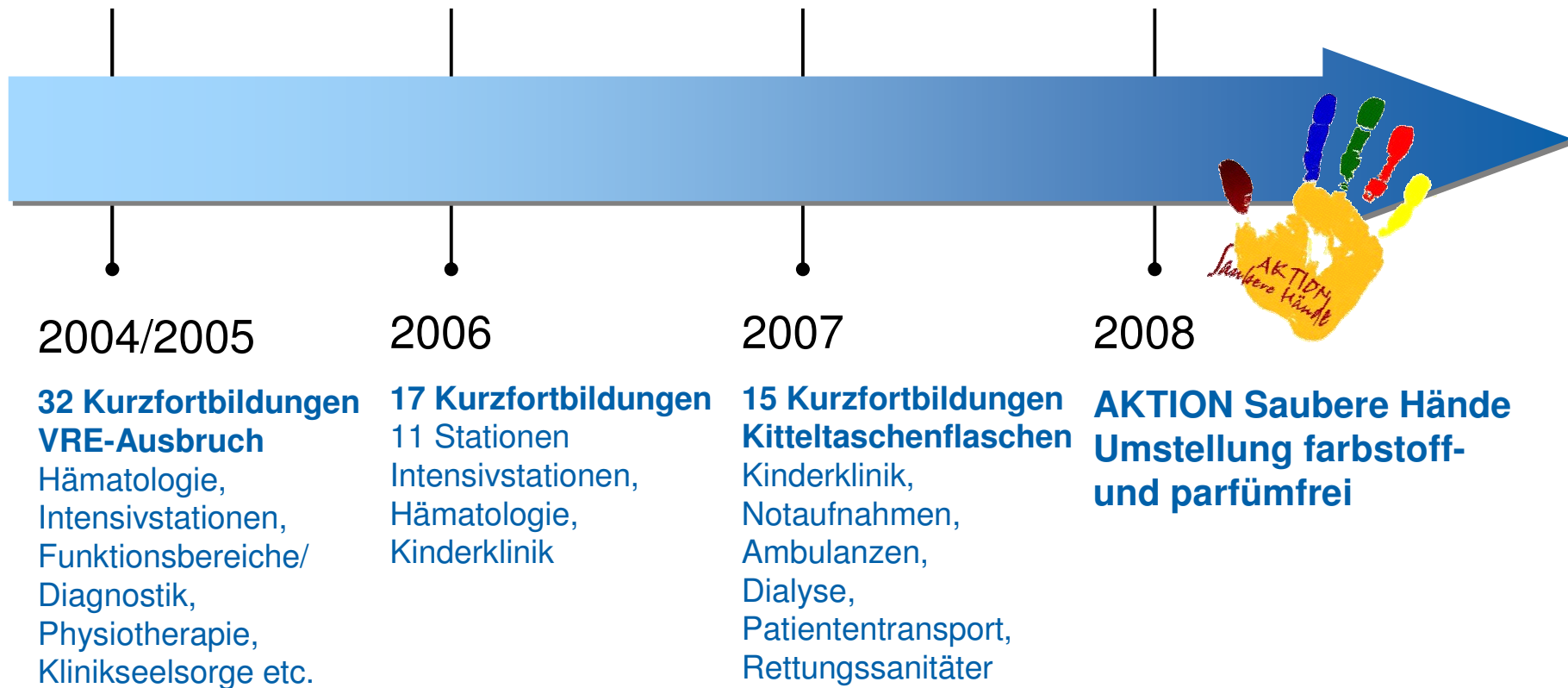
Wie schätzen Sie den Stellenwert der Händehygiene zur Infektionsvermeidung ein ?

Prozente



Wir haben es in der Hand – Händehygiene wirkt!

Händehygienekampagnen am Universitätsklinikum Freiburg



Einfluss auf MRSA am Beispiel UKF

Multivariates Modell

Antibiotikaverbräuche, Verbrauch alkoholisches Händedesinfektionsmittel
nosokomiale MRSA-Infektionen 01/2003 – 10/2007

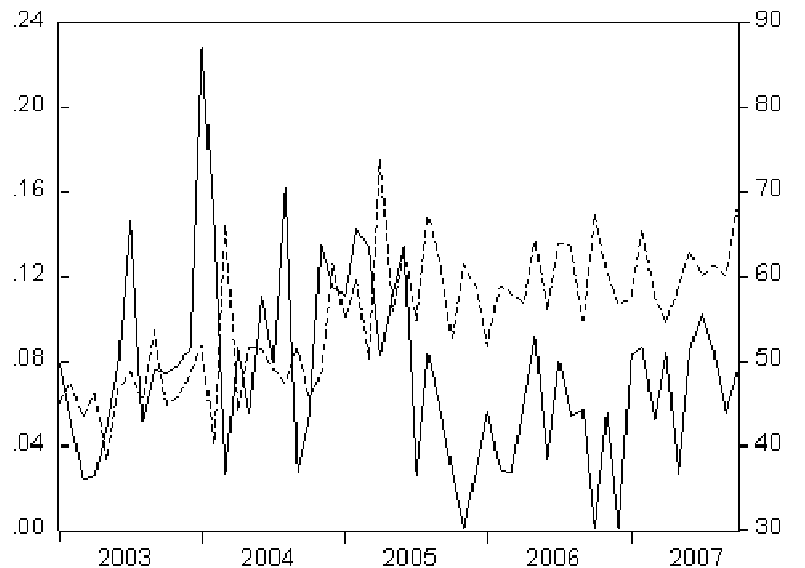


TABLE 2. Data for Multivariate Analysis of the Dynamic Relationship Between Several Independent Variables and the Monthly Incidence of Nosocomial Methicillin-Resistant *Staphylococcus aureus* (MRSA) Infection at Freiburg University Medical Center, January 2003–October 2007

Independent variable used	Lag time, months	Coefficient	Student <i>t</i> test	<i>P</i>
2G cephalosporins	1	1.41	2.39	.023
3G cephalosporins	3–4	1.03	2.03	.05
Fluoroquinolones	4	1.12	2.73	.01
Lincosamides	2	.42	2.04	.05
Alcohol-based hand rub	3–7	−5.37	−5.93	<.001
AD-MRSA	0	0.43	2.14	.04
Autoregressive term ^a	1	−0.33	−1.97	.057

Clip ist hip (?)



Wir haben es in der Hand ...